



**Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein
des Kantons Zürich
Zwinglikirche - Aemtlerstrasse 23 - 8003 Zürich**

175. Jahresbericht

01.01 - 31.12.2017

Verwaltungsorgane

Vorstand

Gysel Stephanie	Pfarrerin 8467 Truttikon	052 544 72 04	Präsidium
Walter Max Dr. iur.	8942 Oberrieden	044 721 10 72	Vizepräsidium
Kuhn-Steiner Esther-K.	8450 Andelfingen	052 317 04 30	Aktuariat
Köchli-Wyss Martine A.	8606 Nänikon	044 940 06 14	Finanzen
Giger Hans L. Dr. med.	8413 Neftenbach		Mitglied
Hürlimann Alfred	Architekt 8400 Winterthur		Mitglied, begleitet Bauvorhaben der Partnergemeinden
Rüsch Matthias Dr. theol.	Pfarrer 8610 Uster		Mitglied
Dubler Erika	8864 Reichenburg		Mitglied
Häberli Martin	6403 Küssnacht		Mitglied und Verantwortlicher der Partnergemeinden in Frankreich
Steiner-Beck Alfred	6951 Scareglia		Delegierter
Weil Simone	Pfarrerin 8805 Richterswil		Mitglied

Revisoren

Erismann Ulrich	8600 Dübendorf
Albrecht Hans	6987 Caslano

Prot.-kirchlicher Hilfsverein des Kantons Zürich

PC 80-2434-0

IBAN CH21 0900 0000 8000 2434 0

Postadresse	Zwinglikirche Aemtlerstrasse 23, 8003 Zürich	Tel. 044 261 12 62 pkhvz@bluwin.ch www.pkhvzh.ch
Kuhn-Steiner Esther-K.	Salomon Landolt-Str. 8, 8450 Andelfingen Öffnungszeiten Sekretariat: Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr	

Grusswort der Präsidentin

Ich möchte an dieser Stelle wieder einmal die Gelegenheit nutzen, um dem Vorstand ganz herzlich für seine Arbeit zu danken. Professionell behandelte er an den sechs Sitzungen die verschiedenen Gesuche. Und dies notabene ehrenamtlich, ohne jegliches Sitzungsgeld. Entschädigt werden lediglich die Sekretariatsarbeiten und die Buchhaltung.

Das Jahr 2017 war geprägt von kleineren Gesuchen, unter anderem unterstützten wir die Kirchgemeinden Villefranche und Mâcon.

Unvergesslich bleibt der Ausflug am Vorabend der Jahresversammlung mit unseren Gästen aus Frankreich. Wir begrüßten sie im Kirchgemeindehaus Andelfingen für einen unkomplizierten Austausch. Dann fuhren wir mit der Bahn – wie könnte es anders sein – zum Rheinfall. Dort bestiegen wir ein Schiff der Firma Mändli und fuhren damit bis nach Rüdlingen.

Kontaktpflege ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil unseres Vereines. In den vergangenen Jahren trafen sich jeweils im Oktober Mitarbeitende, Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger zu einer Tagung in Brunnen.



Da die Teilnahme an der Brunnertagung abgenommen hat, starteten wir 2017 den Versuch, die Kontaktpflege anders zu gestalten. Wir boten unseren Mitgliedern einen Tagesausflug nach Lugano und Vacallo an.

In Lugano feierten wir einen Gottesdienst mit (siehe Bild oben) und erlebten im Rahmen eines Mittagessens herzliche Gastfreundschaft. Den Tessinern und allen, die mitgekommen sind, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Pfarrerin Stephanie Gysel, Präsidentin

Zusammenkunft mit den Partnergemeinden aus Frankreich

Traditionsgemäss nehmen alle zwei Jahre Delegationen aus den von uns in Frankreich unterstützen Kirchgemeinden an unserer Jahresversammlung teil. Der Vortag dient der Information über das dortige Gemeindeleben und der Vorstellung laufender und geplanter Projekte, welche die Unterstützung oder Beratung durch uns erfordern. Der Gedankenaustausch mit den Schwestergemeinden sind jeweils für Jedermann und jede Frau eine grosse Freude und Bereicherung.

Nach intensiven Arbeitssitzungen am Samstagnachmittag folgt jeweils ein „gemütlich-kultureller“ Teil, sind doch für unsere Arbeit ungezwungene persönliche Beziehungen zwischen dem Vorstand und den französischen Ansprechpartnern wichtig. Die Gelegenheit benützend, dass momentan einige Vorstandsmitglieder aus dem Zürcher-Weinland stammen und sowohl Arbeitssitzung als auch die Jahresversammlung in Andelfingen stattfand, erlebten Gäste und Vorstand diesen zweiten Teil der Zusammenkunft als „Surprise-Veranstaltung“ per Bahn, Schiff und Postauto in dieser wunderschönen Gegend.



Der Bahnfahrt an den Rheinfall folgte eine Bootsfahrt auf dem Hochrhein mit der obligaten Rheinfall dusche gleich zu Beginn. Nach einer kurzen Besichtigung der geschichtsträchtigen, prächtigen Barockkirche auf der Rheinauer - Klosterinsel war das Boot „umgerüstet“ und für das Nachtessen vorbereitet. Allerdings galt es zuvor, noch zweimal zu Fuss ein Stauwehr zu überwinden, während das Boot auf Schienen fahrend das Hindernis überwinden durfte.

Das war nicht nur interessant, sondern auch der Freude aufs Essen förderlich. Essend, trinkend, plaudernd liessen wir uns alsdann bei wunderschöner Abendstimmung den Rhein hinunter treiben. Das „Fährendorf“, Ellikon sowie die Thurmündung zogen an uns vorbei, von oben grüsste die Silhouette der Kirche Buchberg. Wen wundert es, dass die Wartezeit bis zur Abfahrt des Postautos für eine Verlängerung der Bootsfahrt benutzt wurde? Der kurze Abstecher wurde jedoch kurz unterhalb der Brücke Flaach – Rüdlingen unterbrochen, da sich am Ufer ein riesiger Biber präsentierte. Dieser liess sich selbst aus fünf Metern Sichtdistanz nicht stören und zog eine richtiggehende „Schwimm-Tauch-Sitz-Show“ ab. Ein Erlebnis für Alle, die auf der Fahrt vorher nur die Werke der biberlichen Baum-Fäll-Aktionen, nicht aber den Holzfäller selbst, gesehen hatten.

Unsere französischen Gäste waren begeistert und beeindruckt. Aber auch für die anwesenden Vorstandsmitglieder als „Insider“ war das Ganze eine „Surprise“. Deshalb soll hiermit an die alte Weisheit „Was willst du in die Ferne schweifen – sieh' das Gute liegt so nah“ erinnert werden.

Alfred Steiner, Delegierter Tessin

Unsere Aktivitäten in Frankreich

Am meisten Zeit beanspruchte Alfred Hürlimann und mich das Projekt in Bourg-en-Bresse. In der Gemeinde gibt es verschiedenen Meinungen, die zu stets geänderten Projektvorschlägen führten. Oft waren auch die beschränkten finanziellen Mittel der Grund für die Änderungen. Meistens konnten diese Planänderungen vor dem kritischen Auge unseres Architekten nicht bestehen. Mit viel Engagement fertigte unser Architekt, Alfred Hürlimann, stets die nötigen Änderungen auf entsprechenden Plänen an. Ich selbst war Anfang April und Mitte Oktober vor Ort, um den Leuten Mut zu machen, Pläne zu besprechen und sie davon zu überzeugen „was wir machen, machen wir richtig und das hat meist auch seinen Preis“. Doch waren wir auch schon drauf und dran, unsere Mithilfe zu versagen. Dennoch hoffen wir, ein gut vorbereitetes und wohl überlegtes Projekt möge zustande kommen und wir können anlässlich der nächsten Jahresversammlung ein Beitragsgesuch vorlegen.

Interessant war die kleine Renovation des Versammlungsraums in Tournus (Gemeinde Chalon-sur-Saône). Um den Aufwand gering zu halten, konnte man die Behörden dafür gewinnen, daraus ein Projekt zur Wiedereingliederung von schwierigen und auch straffällig gewordenen Jugendlichen zu machen. Auch die Mühlen der Verwaltung können langsam mahlen, und so wurde das Projekt erst zum Jahresende vollendet.

In Dijon wurde das Anliegen vorgebracht, nun auch die grossen Scheiben und Glastüren des Verbindungsbaus zwischen der Kirche und dem Pfarrhaus aus Gründen der Wärmedämmung ersetzen zu können. Nach kritischer Prüfung durch Alfred Hürlimann konnten wir dem Projekt zustimmen, nicht ohne zum Einholen von Konkurrenzofferten angeregt zu haben. Und siehe da, der Preis kam ins Rutschen!

Am 22. Oktober 2017 war ich zu Gast an der Feier zum 50-Jahr-Jubiläum der Kirche in Mâcon. Sie ist von unserem damaligen Architekten und Vorstandsmitglied Oskar Bitterli entworfen worden. Auch haben wir sie massgeblich mitfinanziert. Experten sind der Ansicht, es sei eine der schönsten reformierten Kirchen Frankreichs. Es war ein fröhliches Fest, an dem ich auch eine Grussadresse des Hilfsvereins an die Anwesenden richten durfte.

Martin Häberli, Verantwortlicher der Partnergemeinden in Frankreich



Diaspora-Besuch vom 22. Oktober 2017 und Dank aus dem Tessin

Mit dem Gedanken Kontakte zu pflegen, einen Gottesdienst gemeinsam zu erleben und dazu Neues aus der Diaspora zu erfahren, reisten wir nach Lugano und am Nachmittag nach Vacallo zum Treffen von Mitgliedern dieser Kirchgemeinde. Der Ausflug darf als voller Erfolg bezeichnet werden. Rund 30 Personen reisten aus der Deutschschweiz an. Der eindrückliche Jugendgottesdienst begeisterte uns und gleich im Anschluss gab es rege Diskussionen, die auch während dem Mittagessen fortgesetzt wurden.



Im Anschluss wechselten wir wieder in die Kirche und Pfarrer Tobias Ulbrich berichtete über den Religionsunterricht und Paolo Tognina über die Medienarbeit im Tessin.

Religionsunterricht im Kanton Tessin



Die Chiesa Evangelica Riformata nel Ticino, CERT, setzt sich mit allen Kräften dafür ein, in einer komplexen Minderheitssituation die evangelisch-reformierte Präsenz im Kanton Tessin aufrecht zu erhalten, vor allem auch dank dem grossen und unermüdlichen Idealismus ihrer ReligionslehrerInnen.

Um den Kindern eine tiefer Dimension für das eigene Leben zu geben, bietet die Evangelisch-reformiert Kirche durch ihren Religionsunterricht folgende Inhalte an: Grundkenntnisse biblischer Texte, Ermutigung, Sensibilisierung für ethische Fragen (Ehrfurcht vor der Schöpfung, Lebensstil) und Diskussion über christliche Werte (Vergebung, Teilen).

Medienarbeit der Evangelisch-Reformierten Kirchen in der italienischen Schweiz

Die Medienarbeit, koordiniert durch die (gesamtschweizerische) Kommission für evangelische Massenmedien, liegt in der Verantwortung vom Theologen und Journalisten Paolo Tognina (Chefredaktor 100%). Er wird von Luisa Nitti, Journalistin (50%) und Mattia Schmitt, Übersetzer (20%) unterstützt. Realisiert werden eine wöchentliche TV-Sendung (Segni die Tempi RSI La1) und zwei wöchentliche Radio-Sendungen (Chiese in Diretta RSI Rete Uno, Tempo dello Spirito RSI Rete Due). Hinzu kommen eine Internet-Plattform und die Monatszeitschrift Voce evangelica (www.voceevangelica.ch). Gelegentlich produziert der Redaktor Beiträge für die Tagesschau, das Radiojournal oder andere RSI Info-Sendungen.

Finanziert wird die Medienarbeit durch Beiträge von RSI (TV und Radio), Kantonalkirchen (Graubünden und Tessin), Abonnementsgebühren (Voce Evangelica), Medienhonorare (Pro Litteris), Stiftungen, Gönnerbeiträge und Spenden.

Wir schätzen das grosse persönliche Engagement sowohl von Pfarrer Tobias Ulbrich wie von Paolo Tognina und wir wünschen Ihnen weiterhin gutes Gelingen in den vielen Dingen und Gottes Segen.

*Martina Köchli,
Vorstandsmitglied*



Prot.-kirchlicher Hilfsverein des Kantons Zürich

Aus der Jahresrechnung	01.01. - 31.12.2017	01.01. - 31.12.2016
ZUWENDUNGEN	CHF	CHF
Legate	0	0
Pfingstkollekte	66'952	76'375
Einzelgaben	8'300	12'605
Mitgliederbeiträge	1'360	1'380
Gemeinden	13'359	9'959
Erhaltene Zuwendungen	89'971	100'319
Betriebsertrag	89'971	100'319
Tessin		
Medienarbeit	24'000	14'000
Religionsunterricht	30'000	10'000
Sottoceneri	1'000	40'000
Übrige Schweiz		
Prot. Solidarität	1'750	1'750
Frankreich		
Mâcon	0	14'726
Villefranche	8'690	0
Chalon - Tournus	4'345	4'368
Burgund und Paris: jährliche Unterstützung	34'697	31'262
Entrichtete Beiträge u. Zuwendungen	104'482	116'106
Personalaufwand	17'241	18'339
Übriger Betriebsaufwand	3'166	5'848
Kirchliche Kontakte	4'598	4'401
Inserate, Flyer	3'524	4'092
Tagungen, Jahresversammlung	2'077	1'065
Sachaufwand	13'365	15'405
Betriebsaufwand	135'088	149'850
Betriebsergebnis	-45'117	-49'531
Zins- und Wertschriftenertrag	56'736	61'786
abz. Bank-, Postspesen, Courtage, Depotgebühren	-11'080	-10'564
Finanzergebnis	45'656	51'222
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	539	1'690
Veränderung des Fondskapitals *1)	0	32'000
Jahresergebnis	539	-30'310

**1) Herkunft der Pfingstkollekte nach Bezirken*

Affoltern am Albis	1'935	Meilen	6'313
Andelfingen	3'712	Pfäffikon	4'099
Bülach	4'244	Uster	3'709
Dielsdorf	3'429	Winterthur	8'411
Dietikon	3'247	Zürich	13'188
Hinwil	7'519	Übrige	1'956
Horgen	5'190		

Reformationskollekte (Solidarität Schweiz)

	2017	2016
Für theologische Bildung in reformierten Kirchen Afrikas	53'055	
Evangelisches Jugendfestival in Genf vom 3. - 5.11.2017		56'974

Wir arbeiten mit folgenden Evang.-reformierten Kirchgemeinden zusammen**Inland****Kanton Uri**

Altdorf

Andermatt

Erstfeld

Kanton Tessin

Bellinzona

Locarno

Sottoceneri (CERS)

Ausland**Burgund**

Auxerre

Bourg-en-Bresse

Chalon-sur-Saône

Dijon-Côte d'Or

Le Creusot

Mâcon

Sornay-Branges

Villefranche s. Saône

Paris

Cergy-Pontoise

Luise Huber-Stiftung

Aus der Jahresrechnung	01.01. - 31.12.2017	01.01. - 31.12.2016
EINNAHMEN		
Baurechtszinsen	69'174	69'174
Mieteinnahmen	69'174	69'174
Wertschriftenertrag	0	1'100
Übrige Zinserträge	438	802
Zinserträge	438	1'902
Total Einnahmen	69'611	71'076
AUSGABEN		
Beiträge		
- Medienarbeit Tessin	25'000	25'000
- CERT Religionsunterricht	30'000	30'000
- CERT Konkordatsbeitrag	3'650	3'500
- Eglise Prot. Neuchâtel, EREN	<u>10'000</u>	<u>10'000</u>
Total Beiträge/Vergabungen	68'650	68'500
Bank-/Postspesen	134	95
Verwaltungsaufwand	710	504
Verwaltungskosten	844	600
Betriebsaufwand	69'494	69'100
Einnahme- / Ausgabeüberschuss (-)	117	1'976

Information

Seit Gründung der Stiftung ist der Präsident oder die Präsidentin des Prot.-kirchlichen Hilfsvereins des Kantons Zürich immer auch StiftungsratspräsidentIn der Luise Huber Stiftung. So entstand der Wunsch, nicht nur über den Hilfsverein zu berichten, sondern gleichzeitig auch über die Stiftung.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Stiftungsrates vom 01.06.2017

Religionsunterricht: Die Anfrage kam von der CERT. Es ging um den Religionsunterricht an den Primarschulen im Kanton Tessin. Das Zahlenmaterial lag vor und dem Gesuch wurde wie üblich entsprochen.

Medienarbeit Tessin: Die umfassende Redaktionsarbeit von Paolo Tognina und seinem Team wird sehr geschätzt, es wurde der übliche Beitrag plus eine Aufstockung gewährt.

Projektarbeit Eren: Der Beitrag wurde gesprochen für zwei Projektarbeiten, und zwar für "Hilfe für Asylbewerber" und an "Bauarbeiten in Montmirail, Comm. Don Camillo", je zu 1/2.

Zürich, im April 2018 / Martina Köchli-Wyss, Stiftungsratsmitglied

Wir sind dankbar für jede Gabe.

Bitte Einzahlungen auf unser **PC 80 - 2434 - 0** tätigen.



Unser Sekretariat ist für Sie da unter **Telefon 044 261 12 62**

üblicherweise mittwochs von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Die Jahresrechnung 2017 und Flyer sowie weitere Exemplare des Jahresberichts 2017 halten wir an der Jahresversammlung für Sie bereit oder Sie können diese vom Sekretariat anfordern.

Sie erreichen uns entweder telefonisch oder per E-Mail unter **pkhvz@bluewin.ch**.

Sie finden uns auch im Web unter **www.pkhvzh.ch**.

Wir freuen uns über neue Vereinsmitglieder (Jahresbeitrag CHF 20.00).

Die **Jahresversammlung 2018** findet in Meilen statt: **Sonntag, 17. Juni 2018**

Wir treffen uns zum **Gottesdienst, Beginn um 10 Uhr, in der Reformierten Kirche Meilen.**

Im Anschluss erfolgt die **Jahresversammlung** im *Kirchgemeindehaus, Landstrasse 45*, mit gemeinsamen Mittagessen und Abschluss bei einer Tasse Kaffee oder Tee.

Wir laden Sie herzlich ein mitzufeiern! Bitte melden Sie sich heute noch an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Zur Info: Wir sind am Vorbereiten ..

175 Jahre - Jubiläums-Foto-Kalender: Lassen Sie sich überraschen ..